



Bericht aus Berlin – Nr. 22 vom 27. März 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der, aus Sicht der Union, recht ernüchternden Landtagswahl in Baden-Württemberg ist es uns nun zwei Wochen später gelungen, **in Rheinland-Pfalz einen Machtwechsel** zu erreichen und das Ministerpräsidentenamt im Mainzer Landtag nach 35 Jahren von der SPD zurückzuerobern. Herzlichen Glückwunsch an Wahlsieger Gordon Schnieder zu diesem langersehnten politischen Wechsel.

Meine Woche in Berlin gestaltete sich **sehr facetten- und abwechslungsreich**. Nach meiner Anreise am Montag und der Sitzung des Fraktionsvorstandes am Montagnachmittag **wurde ich am Abend zum stellvertretenden Vorsitzenden der CDU-Landesgruppe Baden-Württemberg gewählt. Vielen herzlichen Dank an meine Kolleginnen und Kollegen für das Vertrauen.** Am Dienstagmorgen war in der Sitzung der AG Verteidigung **Generalinspekteur Carsten Breuer zu Gast**. Im Fokus unseres Austauschs standen dabei der Aufwuchs und die Einsatzbereitschaft der Bundeswehr – insbesondere die Personalgewinnung. So zeigt der neue Fragebogen zum freiwilligen Wehrdiensts erste Effekte: **ein relevanter Teil der angeschriebenen Jugendlichen signalisiert Bereitschaft, Dienst zu leisten.** Aber auch die aktuelle sicherheitspolitische Lage war Thema der Sitzung. Dabei wurde klar, dass **unsere Streitkräfte bis spätestens 2029 voll einsatzbereit sein müssen**. Bis dahin sollten wir nach Einschätzung vieler Experten – und auch des Generalinspektors – in der Lage sein, uns im Bündnisfall zu verteidigen. Die Bedrohung durch Russland ist und bleibt real und erfordert klare Antworten. Kurz gesagt: **wir müssen Tempo machen** – bei Personal, Material und Strukturen. Weiter ging es am Dienstag dann mit der Sitzung der AG Umwelt sowie der Fraktionssitzung. Am Mittwoch war ich **insgesamt in drei Ausschusssitzungen** (Äußeres, Verteidigung und Umwelt) gefordert, bevor die **Regierungsbefragung des Bundeskanzlers** sowie die Sitzung des **Nachhaltigkeitsbeirats** unter anderem mit einem Vortrag der Fränkel AG aus Friedrichshafen – hierzu mehr auf der nächsten Seite – auf der Tagesordnung stand. Am Donnerstag wurden wir vom Bundesnachrichtendienst auf den aktuellen Stand hinsichtlich der Sicherheit im Weltraum gebracht, bevor während meiner Plenarpräsenz der **Wehrbeauftragte der Bundesregierung seinen jährlichen Bericht** vorstellte.



Mit Generalinspekteur Breuer und meinen AG-Kolleginnen und Kollegen im Paul-Löbe-Haus.

Zudem hatte ich dann zudem die außergewöhnliche Gelegenheit, als stellvertretendes Mitglied des Auswärtigen Ausschusses **eine Plenarrede zu außenpolitischen Themen** zu halten. Dabei ging es um zwei Anträge der AfD zum Umgang mit Minderheiten im Rahmen der deutschen Außenpolitik. Sehr gerne können Sie sich meine Rede [hier](#) nochmals ansehen.

*Ich wünsche ich Ihnen ein
schönes Wochenende und bald
dann schon Frohe Ostern – Ihr*

Wir am See

Die neuen Flugverbindungen von Friedrichshafen werden gut angenommen

Seit nunmehr rund zweieinhalb Monaten gibt es ja bekanntlich endlich wieder **mehrere innerdeutsche Flugverbindungen von und nach Friedrichshafen**. So kann man nun schnell und unproblematisch nach Berlin, Hamburg und Düsseldorf reisen – dank der AIR UNIQON. Auch ich habe das Angebot bereits sehr umfangreich genutzt und war daher in der vergangenen Woche sehr gerne der Einladung zum Flughafen in Friedrichshafen gefolgt, um dort direkt vor Ort über meine sehr positiven persönlichen Erfahrungen mit den Flügen zu berichten. Durch die neuen Verbindungen spare ich sehr viel Zeit und bin tatsächlich deutlich kürzer zwischen dem Wahlkreis und Berlin unterwegs als zuvor. Ich hoffe, dass es mit den Verbindungen gut weitergeht und diese tollen Angebote stark genutzt werden. Denn – unkomplizierteres Reisen vom und zum Bodensee gibt es sonst nicht. Hierzu wurde auch ein **kurzes Video** gemacht, das ich Sie sich sehr unter diesem [Link](#) gerne ansehen können.



Fränkel AG aus Friedrichshafen stellt Modellprojekt zum nachhaltigen Bauen im Bundestag vor

In dieser Woche waren auf meine Einladung hin **Frau Jaqueline Egger-Buck** und **Herr Peter Buck von der Fränkel AG in Friedrichshafen** zu Gast in der Sitzung des Parlamentarischen Beirats für nachhaltige Entwicklung und Zukunftsfragen (PBnEZ) des Deutschen Bundestages. Thema der Sitzung war – neben einem Fachgespräch mit Bundesumweltminister Carsten Schneider – vor allem die **„Nachhaltige Stadt“** und dabei insbesondere der Bereich der Energieeffizienz. Die Fränkel AG hat mit ihrem Projekt „NaturELLA“ in Langenargen unmittelbar bei uns am Bodensee **Pionierarbeit für nachhaltiges Bauen** geleistet und kann somit absolut als Vorbild für viele andere Unternehmen, Städte und Gemeinden dienen. Vielen Dank für die sehr interessante Präsentation im Nachhaltigkeitsbeirat. Nach der Beiratssitzung ergab sich dann noch die Gelegenheit für einen persönlichen Austausch Frau Egger-Buck und Herrn Buck sowie ein gemeinsames Foto mit mir im Paul-Löbe-Haus – **siehe rechts**.



Die Stiftung Liebenau zu Gast im Deutschen Bundestag

Im Rahmen des Parlamentarischen Abends des **Brüsseler Kreises** – eines Zusammenschluss verschiedener sozialer Dienstleistungsunternehmen und Trägerorganisationen, in dem auch die Stiftung Liebenau Mitglied ist – bot sich meinem Ravensburger Kollegen, Axel Müller MdB und mir die Gelegenheit, mit **Dr. Berthold Broll und Dr. Markus Nachbaur** ins Gespräch zu kommen. Dabei standen vor allem die Herausforderungen bei der Personalgewinnung sowie bürokratische Hürden bei der Eingliederungshilfe im Fokus. Die Stiftung Liebenau unterstützt Menschen in den Bereichen Pflege, Behindertenhilfe sowie Jugendhilfe und ist **einer der großen Arbeitgeber in der Bodenseeregion**. In den Mittelpunkt ist dabei inzwischen auch die **Gewinnung internationaler Pflegekräfte** gerückt. Die Stiftung Liebenau ist hier vom gezielten Anwerbeprogramm bis hin zum eigenen „Boarding Center“ in Friedrichshafen breit aufgestellt.



Vielen Dank für den guten Austausch.

Themen der Woche

Austausch mit der Interessengemeinschaft Deutsche Luftwaffe e.V.

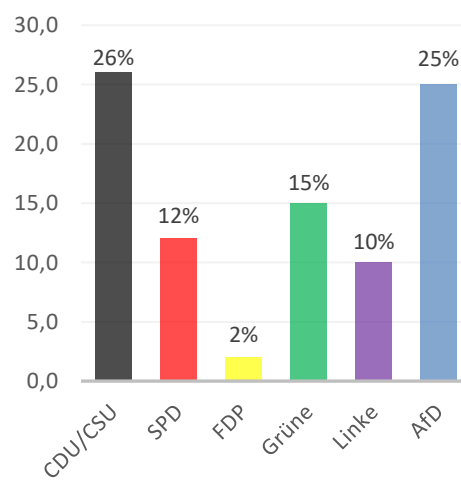
In dieser Woche tauschte ich mich in meiner Funktion als Berichterstatte für die Luftwaffe mit der **Interessengemeinschaft Deutsche Luftwaffe e.V.** (IDLW) aus. Diese wurde dabei von ihrem Präsidenten, Herrn **Generalleutnant a.D. Klaus Habersetzer** und ihrem Geschäftsführer, Herrn **Oberst a.D. Manfred Jäger** (siehe Foto rechts) vertreten. Die IDLW engagiert sich für die Förderung von Wissen und Bildung in den Bereichen Luft- und Raumfahrt sowie mit Blick auf die Bundeswehr und bringt dabei Erfahrung, Kompetenz und Netzwerk zusammen. Ehemalige Spitzenmilitärs, Industrie, Wissenschaft und Politik haben ein gemeinsames Ziel: die Zukunft der Luftwaffe aktiv mitzugestalten. Die IDLW setzt dabei auf die wissenschaftliche **Forschung, sowie auf Fachveranstaltungen und Schulprojekte**, um das Interesse an der Luftfahrt, Technologie sowie an Sicherheitsfragen zu wecken und zu vertiefen. Ich bedanke mich für das sehr interessante Gespräch.



Neuregelung der privaten Altersvorsorge beschlossen

Heute Vormittag beschlossen wir mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen massive Neuerungen im Bereich der steuerlich geförderten privaten Altersvorsorge – **die bisherige „Riester-Rente“ wird umfassend reformiert**. Somit können **nun auch Selbständige** von der Förderung profitieren, bisher hatten vor allem abhängig Beschäftigte diese Möglichkeit. Zu den weiteren Neuerungen gehört die Einführung eines von einem öffentlichen Träger angebotenen **Standarddepots**, das den gleichen Kriterien entsprechen muss, wie die Produkte privater Anbieter. Hierdurch wollen wir die Zahl der Menschen, die am Kapitalmarkt aktiv ist, erhöhen. Außerdem wird die **Grundzulage deutlich erhöht**, allerdings auch weiterhin nur bis zu einem maximalen Sparbeitrag von 1800 Euro pro Jahr. Zusätzlich wird der **Kinderzuschlag bereits ab einem Sparbeitrag von 25 Euro pro Monat** gewährt, bisher waren es 100 Euro. Die nun beschlossenen und **zum 01.01.2027 in Kraft tretenden** Neuregelungen sind ein weiterer Baustein unserer Reformpolitik. Im Bereich der Altersvorsorge ist es durch relativ einfache Maßnahmen möglich, eine bessere Versorgung für viele Menschen – und zudem **ein höheres Maß an Eigenverantwortung** zu erreichen.

Wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre, erhielten



Quelle: Forsa, 24.03.2026

Zitat der Woche

„Wenn wir Gewalt gegen Frauen verhindern wollen, dann können wir das nur gemeinsam schaffen – gemeinsam als Gesellschaft, gemeinsam mit den Frauen und Männer in unserer Gesellschaft.“

Bundesfamilienministerin Karin Prien in der aktuellen Stunde zu Gewalt an Frauen und Mädchen am Mittwoch im Bundestag.

Terminauswahl

So., 29.03.2026	Jahreshauptversammlung Blasmusikverband Bodenseekreis e.V. in Immenstaad.
Mo., 30.03.2026	Kreisvorstandssitzung mit Ortsvorsitzendenkonferenz der CDU Bodenseekreis.
Do., 09.04.2026	Digitale Sitzung des Vorstands der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.
Mo., 13.04. bis Fr. 19.04.2026	Sitzungswoche des Deutschen Bundestags in Berlin.